



PROTOKOLLAUSZUG

zum

STADTTEILAUSSCHUSS OBWEIL

am Donnerstag, 19.11.2009

ÖFFENTLICH

TOP 1 Haushaltsberatung 2010 in den
Stadtteilausschüssen

Beratungsverlauf:

OBM **Spec** verdeutlicht einleitend zunächst die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf Kommunen im Allgemeinen und die Stadt Ludwigsburg im Besonderen.

Herr **Kistler** (FB Finanzen) geht auf die Grunddaten des Haushaltsplanentwurfs 2010 ein und weist auf den erwarteten Rückgang bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer hin sowie auf die weiterhin hohen Belastungen durch Kreis-, Gewerbesteuer- und Finanzausgleichsumlage. Hinzu käme als große finanzielle Herausforderung der Ausbau der Kinderbetreuung bis zum Jahr 2013. Im Vermögenshaushalt seien trotz der Finanzkrise weiterhin umfangreiche Investitionen mit einem Gesamtvolumen von rund 70 Mio. € eingeplant, vor allem in den Bereichen Bildung und Betreuung sowie Sanierungs- und ökologische Ausgleichsmaßnahmen. Zur Finanzierung würden unter anderem zu erwartende Grundstückserlöse eingesetzt. Ziel sei es, die Aufnahme von Krediten möglichst zu vermeiden. Auch sei es unumgänglich, einige Investitionen aus der letztjährigen Finanzplanung auf eine Vormerkliste zu setzen. Diese Maßnahmen seien somit nicht im Haushaltsplan enthalten. Man werde im Laufe des Jahres 2010 entscheiden, ob und wann eine Realisierung möglich sei. Dennoch werde zusätzlich eine Entnahme von 12 Mio. € aus der allgemeinen Rücklage erforderlich, wodurch diese bis Ende 2010 auf einen Stand von ca. 20 Mio. € sinken werde. Abschließend spricht er die den Stadtteil Obweil betreffenden Einzelpositionen aus dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm 2009 bis 2013 an und weist darauf hin, dass das Baugebiet Hartenecker Höhe in einer Sonderrechnung geführt werde.

Mitglied Frau **Mezger** kritisiert, dass für die Mehrzweckhalle Obweil in den Jahren 2010 bis 2014 keine Mittel eingestellt seien. Der Stadtteilausschuss habe die Verwaltung bei allen Fragen, die die Entwicklung des Stadtteils betreffen, unterstützt und Obweil habe nun rund ¼ mehr Einwohner als zuvor. Für die Vereine, für Sport und Kultur, aber auch für Bildung und Betreuung bräuchte man nun dringend eine den Einwohnerzahlen angemessene Halle

Mitglied **Knodel** unterstützt seine Vorrednerin. Insbesondere für die Kernzeitbetreuung in der August-Lämmle-Schule, die an ihren räumlichen Grenzen angelangt sei und für die es deswegen schon Wartelisten gebe, sei man dringend auf zusätzliche Räume in der Mehrzweckhalle angewiesen.

OBM **Spec** kann den Wunsch des Stadtteilausschusses grundsätzlich nachvollziehen. Die Stadtverwaltung halte es auch für sinnvoller, statt der notwendigen Sanierung der Halle einen Neubau zu realisieren. Die vergleichsweise geringen Zusatzkosten könnten eventuell durch die Erlöse aus der Veräußerung des nicht mehr benötigten Kindergartengrundstückes „Auf der Schanz“ gedeckt werden, sofern der Gemeinderat diesen Weg mitgehen wolle. Allerdings sei es

auf Grund der prekären Haushaltslage erforderlich, auch diese Investition aus dem Haushalt in die Vormerkliste zu verschieben. Hierfür erwarte er vom Stadtteilausschuss Verständnis. Sobald die weitere finanzielle Entwicklung absehbar sei, müsse entschieden werden, nach welchen Prioritäten die Maßnahmen aus der Vormerkliste angegangen würden. Auf Nachfrage von Mitglied **Appel** sagt er zu, dem Gemeinderat eine Übertragung der im Jahr 2009 für die Mehrzweckhalle eingeplanten Planungsrate vorzuschlagen.

TOP 2

Bericht zum Sachstand Hartenecker Höhe

Beratungsverlauf:

Herr **Hugger** (FB Liegenschaften) informiert das Gremium über die erfreuliche Nachfrage nach den Grundstücken auf der Hartenecker Höhe. Im kommenden Jahr würden nochmals neue Grundstücke, insbesondere für den verdichteten Wohnungsbau, auf den Markt gebracht. Bezüglich des ehemaligen Casinos würden derzeit Gespräche mit potentiellen Investoren geführt.

Herr **Fazekas** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) berichtet, die Pläne für das Kinder- und Familienzentrum auf der Hartenecker Höhe befänden sich derzeit im Genehmigungsverfahren. Spätestens im April 2010 könne voraussichtlich mit dem Bau begonnen werden, zum Kindergartenjahr 2011 solle das Haus dann seinen Betrieb aufnehmen. Abschließend geht er kurz auf den Stand der Arbeiten für die energetische Versorgung der Hartenecker Höhe ein.

TOP 3

Themen von Stadtteilausschuss-Mitglied Herbert

Vorl.Nr. 496/09

Babel vom 29.10.2009:

1. Sparmaßnahmen - Welche betreffen den Stadtteil Oßweil
 2. Freigelände für radfahrende Kinder und Jugendliche beim Skaterplatz zwischen HCL-Gelände und Tennisplätzen
 3. Entwicklung der Betreuungssituation für Kinder unter drei Jahren, Kindergarten- und Grundschulalter
-

Beratungsverlauf:

1. Sparmaßnahmen - Welche betreffen den Stadtteil Oßweil
Der Punkt ist durch die Beratungen zum Haushalt (Tagesordnungspunkt 1) und die Zusage der Vormerkliste erledigt.
 2. Freigelände für radfahrende Kinder und Jugendliche beim Skaterplatz zwischen HCL-Gelände und Tennisplätzen
Herr **Wieland** (FB Tiefbau und Grünflächen) nimmt die Anregung als Prüfauftrag entgegen. Teilweise befänden sich die betroffenen Flächen in privatem Eigentum und die Verwaltung wolle zunächst die Realisierbarkeit klären.
-

Verteiler: 67, 23

3. Entwicklung der Betreuungssituation für Kinder unter drei Jahren, im Kindergarten- und Grundschulalter
Zum Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 3.2.

| | | |
|---------|---|-----------------|
| TOP 3.1 | Themen von Stadtteilausschuss-Mitglied Stefan Renz vom 01.11.2009: 1. Umlegungsverfahren Gebiet Pennymarkt 2- Baumaßnahmen in der Poppenweiler Straße - Entlastung der Abwasserleitung? | Vorl.Nr. 498/09 |
|---------|---|-----------------|

Beratungsverlauf:

1. Umlegungsverfahren Gebiet Pennymarkt
Herr **Wilczek** (FB Stadtplanung und Vermessung) berichtet, dass die Verhandlungen derzeit noch liefen. Für 2010 sei ein Neubau geplant. Allerdings erfolge dies nicht über ein Umlegungsverfahren, sondern über einen städtebaulichen Vertrag.
2. Baumaßnahmen in der Poppenweiler Straße - Entlastung der Abwasserleitung?
Herr **Wieland** (FB Tiefbau und Grünflächen) stellt richtig, dass es sich bei den laufenden Maßnahmen um Arbeiten am Kanal-Bypass in der Lange Straße handelten. Die Baumaßnahmen in der Poppenweiler Straße seien für 2010 geplant.

| | | |
|---------|---|-----------------|
| TOP 3.2 | Themen der Stadtteilausschuss-Mitglieder der CDU und der FDP vom 02.11.2009: 1. Kernzeitenbetreuung an der August-Lämmle-Schule Schuljahr 2009/2010 - Betreuungszahlen 2. Kernzeitenbetreuung im nächsten Schuljahr 2010/2011 - Bedarfszahlen, Räumlichkeiten | Vorl.Nr. 499/09 |
|---------|---|-----------------|

Beratungsverlauf:

1. Kernzeitenbetreuung an der August-Lämmle-Schule Schuljahr 2009/2010 – Betreuungszahlen
2. Kernzeitenbetreuung im nächsten Schuljahr 2010/2011 - Bedarfszahlen, Räumlichkeiten
Die Tagesordnungspunkte 3, Ziffer 3 und 3.2, Ziffern 1 und 2 werden gemeinsam beraten.

Herr Dr. **Zoll** (FB Bildung, Familie, Sport) informiert das Gremium darüber, dass zurzeit nur 5 Plätze im U3-Bereich in altersgemischten Gruppen zur Verfügung ständen. Bis 2013 wolle man auf 35 Plätze aufstocken. Für Kinder von drei bis sechs Jahren gebe es 241 Plätze. An der August-Lämmle-Schule würden 11 Kinder auf der Warteliste für die Kernzeitbetreuung stehen, dies insbesondere auf Grund der räumlichen Situation. Auch in den Nachmittagsstunden und über die Kernzeitbetreuung hinaus bestehe ein großer Bedarf, für den man sich durch die Mehrzweckhalle Entspannung erhofft habe. Auf Nachfragen der Mitglieder Frau **Jahncke**, Frau **Mezger** und Herr **Knodel**, die nochmals den dringenden Handlungsbedarf betonten, berichtet er, dass derzeit Alternativstandorte zur Mehrzweckhalle

geprüft würden. Eine Tendenz zeichne sich aber noch nicht ab.

Mitglied Frau **Mezger** stellt folgenden Antrag:

„Trotz der Tatsache, dass auf Grund der allgemeinen finanziellen Rahmenbedingungen derzeit keine Mittel im Haushaltsplan für das Hallenprojekt in Oßweil vorgesehen sind, bittet der Stadtteilausschuss darum, die Planung für die Hallenlösung in Oßweil - nicht zuletzt auch mit Blick auf die damit verbundenen Betreuungsmöglichkeiten für Kinder - zeitnah weiter voranzutreiben und dazu auch vor Ort in Oßweil eine Veranstaltung abzuhalten.“

Das Gremium stimmt diesem Antrag mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen zu.

OBM **Spec** kündigt weiter an, dass Anfang des kommenden Jahres in einer Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales die Überlegungen der Verwaltung zur Verbesserung der räumlichen Bedingungen für die Kernzeitbetreuung präsentiert würden. Hierzu werde dann auch der Stadtteilausschuss eingeladen.

Verteiler: 48, 65

| | | |
|---------|---|-----------------|
| TOP 3.3 | Themen der Stadtteilausschuss-Mitglieder der CDU vom 02.11.2009: Schulbezirk-Aufteilung, Mehrzweckhalle, Penny-Markt, Briefkasten am Wettemarkt, Schulbezirk Oßweil, Wohngebiet Auf der Schanz - Lärmschutzmaßnahmen, Parkierung Häusinger Weg/Neckarweihinger Straße, Jugendcafé | Vorl.Nr. 501/09 |
|---------|---|-----------------|

Beratungsverlauf:

1. Schulbezirk-Aufteilung
Herr Dr. **Zoll** (FB Bildung, Familie, Sport) informiert darüber, dass die künftig auf der Hartenecker Höhe wohnenden Kinder der Schlösslesfeldschule zugewiesen seien. Diese verfüge über entsprechende Kapazitäten.
2. Mehrzweckhalle
Zum Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 1.
3. Penny-Markt
Zum Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 3.1.
4. Briefkasten am Wettemarkt
Herr **Hugger** (FB Liegenschaften) erklärt, der Standort werde derzeit geprüft und er werde mit den Ergebnissen wieder ins Gremium kommen.

Verteiler: 23

5. Schulbezirk Oßweil
Siehe Ziffer 1.
6. Wohngebiet Auf der Schanz – Lärmschutzmaßnahmen
Herr **Wilczek** (FB Stadtplanung und Vermessung) gibt bekannt, dass den ersten Ergebnissen des Lärmgutachtens zu Folge die Orientierungswerte überschritten seien. Laut Gutachter seien aktive Lärmschutzmaßnahmen allerdings nicht verhältnismäßig.

7. Parkierung Häusinger Weg/Neckarweihinger Straße

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) berichtet, dass nach der Straßenverkehrsordnung in Kreuzungsbereichen ohnehin nicht geparkt werden dürfe, eine zusätzliche Markierung oder Beschilderung sei gesetzlich nicht vorgesehen. An der genannten Kreuzung bestehe zudem kein Unfallschwerpunkt und es lägen derzeit auch keine Beschwerden der LVL vor. Er wolle die Situation jedoch weiter beobachten.

Verteiler: 32

8. Jugendcafé

Herr Dr. **Zoll** verweist darauf, dass das Gesamtkonzept der Jugendförderung derzeit fortgeschrieben werde und der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hierüber zeitnah beraten werde. Er erinnert an die Zusage von EBM Seigfried, dass die Arbeit im Oßweiler Jugendcafé unverändert fortgesetzt werde, solange das neue Konzept noch nicht beschlossen sei.